

198280-2026 - Competition

Germany – Canal locks construction work – Ersatz der Schleuse Herbrum - Vergabepaket 2:
Stahlwasserbau, Maschinenbau, Elektrotechnik
OJ S 57/2026 23/03/2026
Contract or concession notice – standard regime
Works

1. Buyer

1.1. Buyer

Official name: Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Ems-Nordsee

Email: vergabestelle.wsa-ems-nordsee@wsv.bund.de

Legal type of the buyer: Central government authority

Activity of the contracting authority: General public services

2. Procedure

2.1. Procedure

Title: Ersatz der Schleuse Herbrum - Vergabepaket 2: Stahlwasserbau, Maschinenbau, Elektrotechnik

Description: Eine detaillierte Beschreibung erfolgt im Punkt 5.1.

Procedure identifier: dad659a2-ad29-4faa-bd25-de992fea4188

Internal identifier: 2026-801-000007

Type of procedure: Negotiated with prior publication of a call for competition / competitive with negotiation

The procedure is accelerated: no

2.1.1. Purpose

Main nature of the contract: Works

Main classification (cpv): 45248100 Canal locks construction work

Additional classification (cpv): 71334000 Mechanical and electrical engineering services, 44212390 Sluices, 45248100 Canal locks construction work, 45240000 Construction work for water projects

2.1.2. Place of performance

Postal address: Zur Emsschleuse

Town: Herbrum

Postcode: 26871

Country subdivision (NUTS): Emsland (DE949)

Country: Germany

2.1.2. Place of performance

Country subdivision (NUTS): Emsland (DE949)

Country: Germany

2.1.4. General information

Legal basis:

Directive 2014/24/EU

vgv - VOB/A EU

2.1.6. Grounds for exclusion

Sources of grounds for exclusion: Notice

Corruption:

Fraud:

Participation in a criminal organisation:

Terrorist offences or offences linked to terrorist activities:

Business activities are suspended:

Money laundering or terrorist financing:

Assets being administered by liquidator:

Early termination, damages, or other comparable sanctions:

Child labour and including other forms of trafficking in human beings:

Analogous situation like bankruptcy, insolvency or arrangement with creditors under national law:

Grave professional misconduct:

Misrepresentation, withheld information, unable to provide required documents or obtained confidential information of this procedure:

Breaching of obligations in the fields of labour law:

Breaching of obligations in the fields of social law:

Breaching of obligations in the fields of environmental law:

Breaching obligation relating to payment of social security contributions:

Breaching obligation relating to payment of taxes:

Agreements with other economic operators aimed at distorting competition:

Direct or indirect involvement in the preparation of this procurement procedure:

Insolvency:

Breaching of obligations set under purely national exclusion grounds:

5. Lot

5.1. Lot: LOT-0000

Title: Ersatz der Schleuse Herbrum - Vergabepaket 2: Stahlwasserbau, Maschinenbau, Elektrotechnik

Description: Projektziel ist der Ersatz der linken (westlichen) Schleusenkammer im Baufeld der rechten außer Betrieb befindlichen Schleusenkammer am Dortmund-Ems-Kanal (DEK) zur langfristigen Sicherstellung der Schiffbarkeit und Leistungsfähigkeit der Bundeswasserstraße. Die neue Schleusenkammer soll vor Außerbetriebnahme der bestehenden linken Kammer (restliche Nutzungsdauer ca. 15 Jahre) in Betrieb gehen und hinsichtlich Abmessungen und Leistungsfähigkeit an heutige sowie zukünftige Anforderungen angepasst werden. Das Projekt wird im Rahmen des Partnerschaftsmodells Wasserstraßen (PmW) als Pilotprojekt in der Ausprägung einer Integrierten Projektabwicklung (IPA) umgesetzt. Kennzeichnend für dieses Modell sind: - frühzeitige Einbindung aller wesentlichen Projektbeteiligten, - gemeinsame Entwicklung des Bausolls in Vertragsphase 1, - kooperatives und transparentes Projektmanagement, - gemeinsame Verantwortung für Kosten-, Termin- und Qualitätsziele, - Ausrichtung aller Entscheidungen am Grundsatz „Best for Project“. Das PmW ist modular aufgebaut und besteht aus zwei Vertragsphasen: Vertragsphase 1 – Planung und Vorbereitung Gemeinsame Konkretisierung des funktionalen Bau-Solls, Risikomanagement und Festlegung des Zielpreises. Vertragsphase 2 – Ausführung Realisierung auf Grundlage des gemeinsam entwickelten und vereinbarten Pflichtenhefts. Für das Projekt wurde eine Modulkombination gewählt, die eine integrierte Planung sowie eine Ausführung im Allianzmodell mit Mehrparteienvertrag ermöglicht. Aufgrund der technischen Komplexität, der

Randbedingungen des Bauens im Bestand sowie der hohen Bedeutung für den laufenden Schiffahrtsbetrieb ist dieses Abwicklungsmodell besonders geeignet. Das Betriebsgebäude des Betriebsstandortes ABz Lathen soll durch die Allianz abgerissen und neu gebaut werden. Im Zuge der Baumaßnahme sollen die Funktionen des ABz Lathen erweitert werden um eine Leitzentrale zur Fernsteuerung mehrerer Schleusen. Die Inbetriebnahme ist im Jahr 2032 geplant. Vergabepaket 2 übernimmt die fachliche Gesamtverantwortung für die technische Ausrüstung der Schleusenanlage. Dies umfasst die ausführungsnahе Mitwirkung in der integrierten Planungsphase sowie in der Ausführungsphase die vollständige, termin- und qualitätsgerechte Herstellung, Lieferung, Montage, Systemintegration und Inbetriebnahme aller ihm zugeordneten stahlwasserbaulichen, maschinentechnischen sowie elektro- und EMSR-technischen Systeme. VP 2 stellt sicher, dass die technischen Anlagen den funktionalen Anforderungen, den abgestimmten Bauzuständen sowie den Anforderungen an Betrieb, Instandhaltung und Verfügbarkeit entsprechen und technisch konsistent in die Gesamtanlage integriert werden. Verantwortliche Leistungen - werkstatt-, montage- und ausführungsbezogene Planung für Stahlwasserbau, Maschinenbau, Hydraulik sowie Elektro- und EMSR-Technik, - Fertigung, Lieferung und Montage der stahlwasserbaulichen, maschinentechnischen Anlagen, insbesondere Verschlüsse, Tore, Führungen, Portalkomponenten, Antriebe, Zylinder, Pumpstationen sowie elektrotechnische, steuerungstechnische und EMSR-Anlagenteile, - Netzwerkinfrastruktur, Sensorik & Aktorik, Kabelverlegungen, Anschlüsse und Beleuchtungen, - detaillierte Ausführungs- und Montageplanung einschließlich Hebe-, Einbring- und Vormontagekonzepten, - technische Abstimmung der Montage- und Inbetriebnahmeabläufe mit den vorgesehenen Bauzuständen, - Mitwirkung bei der Festlegung technikbezogener Provisorien und temporärer Einrichtungen, - Integration der vom Auftraggeber beigestellten technischen Systeme (insbesondere Prozessleittechnik und Videomanagementsystem) einschließlich Schnittstellendefinition, technischer Abstimmung und funktionaler Einbindung, - Durchführung von Funktionsprüfungen sowie FAT- und SAT-Prüfungen, - Inbetriebnahme der technischen Systeme, - Erstellung der vollständigen Bestands-, Prüf-, Wartungs- und Übergabeunterlagen sowie Mitwirkung an Einweisung und Schulung des Betriebspersonals.

Internal identifier: 2026-801-000007

5.1.1. Purpose

Main nature of the contract: Works

Main classification (cpv): 45248100 Canal locks construction work

Additional classification (cpv): 44212390 Sluices, 44212383 Lock gates, 45240000

Construction work for water projects, 71334000 Mechanical and electrical engineering services

5.1.2. Place of performance

Postal address: Zur Emsschleuse

Town: Herbrum

Postcode: 26871

Country subdivision (NUTS): Emsland (DE949)

Country: Germany

5.1.3. Estimated duration

Other duration: Unlimited

5.1.6. General information

Reserved participation:

Participation is not reserved.

The names and professional qualifications of the staff assigned to perform the contract must be given: Tender requirement

Procurement Project not financed with EU Funds.

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement (GPA): yes

This procurement is also suitable for small and medium-sized enterprises (SMEs): yes

Additional information: #Besonders auch geeignet für:selbst#,#Besonders auch geeignet für: other-sme#

5.1.7. Strategic procurement

Aim of strategic procurement: No strategic procurement

5.1.9. Selection criteria

Sources of selection criteria: Notice

Criterion: Enrolment in a trade register

Description of selection criterion: Angabe zur Eintragung in das Handelsregister unter Anangabe der HR-Nr..

Criterion: Other economic or financial requirements

Description of selection criterion: Der Bewerber kann nach § 6d VOB/A EU (Eignungsleihe) im Hinblick auf seine erforderliche wirtschaftliche und finanzielle sowie auf seine erforderliche technische und berufliche Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen (Nachunternehmer) in Anspruch nehmen, wenn er nachweist, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden, indem er eine entsprechende Verpflichtungserklärung dieser Unternehmen (Nachunternehmerverpflichtungserklärung) jeweils vorlegt. Der Bewerber, muss angeben dass er von der vorstehend dargestellten Möglichkeit der Inanspruchnahme von Kapazitäten anderer Unternehmen Gebrauch macht und beabsichtigt im Falle der Aufforderung zur Angebotsabgabe und im Falle der späteren Zuschlagserteilung Nachunternehmern für anzugebende Teilleistungen beauftragt.

Criterion: Other economic or financial requirements

Description of selection criterion: Entsprechend der Verordnung (EU) 2022/576 dürfen öffentliche Aufträge und Konzessionen nach dem 9. April 2022 nicht an Personen oder Unternehmen vergeben werden, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. Dies umfasst sowohl unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftretende Personen oder Unternehmen als auch mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher. Bereits vor dem 9. April 2022 geschlossene Verträge mit solchen Personen oder Unternehmen mit Bezug zu Russland dürfen nur bis zum 10. Oktober 2022 fortgeführt werden. Ein Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift besteht: a) durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers/Bieters oder die Niederlassung des Bewerbers/Bieters in Russland, b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 Prozent, c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutreffen. 1) Der Bewerber erklärt, dass für sein Unternehmen keiner der in den Buchstaben a) bis c) genannten Fälle zutrifft. 2) Der Bewerber erklärt, dass er zur Ausführung des Auftrags für Teile der Leistung - nicht die Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen wird / genommen hat (Eignungsleihe). - folgende Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen wird / genommen hat (Eignungsleihe). und - keine der

in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmer beauftragt hat. - folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmer beauftragen wird / beauftragt hat. und - keine der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftragt hat. - folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftragen wird /beauftragt hat.

Criterion: Specific yearly turnover

Description of selection criterion: Zur Erklärung der wirtschaftlichen Stabilität und finanziellen Leistungsfähigkeit nach § 6 Absatz 2 Satz 1 Nr. 2 VOB/A EU in Verbindung mit § 122 Abs. 2 GWB ist vom Bewerber/von der Bewerbergemeinschaft gemäß § 6a Nr. 2 Satz 1 Buchst. c) VOB/A EU der spezifische Umsatz des Unternehmens für die nachstehend aufgeführten relevanten Leistungsbereiche in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (2022, 2023, 2024) in € netto anzugeben. Dabei muss ein Mindestumsatz von jährlich mindestens 3 Mio. € netto in den relevanten Leistungsbereichen erreicht worden sein. Bewerber/ Bewerbergemeinschaften, die diesen Mindestumsatz nicht nachweisen können oder deren Angaben unvollständig oder formell mangelhaft sind, können gem. § 16 Nr. 1 bis Nr. 4 VOB/A EU vom weiteren Vergabeverfahren ausgeschlossen werden. Relevante Leistungsbereiche im Vergabepaket 2 sind dabei: - Herstellung und Montage von Schleusentoren, Führungselementen, Schützen und Revisionsverschlüssen - Fertigung und Einbau von hydraulischen und elektrischen Antriebssystemen, - Oberflächenschutzmaßnahmen (z. B. Beschichtung, Korrosionsschutz), - Montageplattformen, Wartungsbühnen, Portalkonstruktionen, - Koordination der Funktionsprüfung, Inbetriebnahme und Abnahme, - Erstellung prüffähiger Dokumentationen, Montageprotokolle, Bestandsunterlagen. - Elektrotechnik: Planung und Ausführung von Energieverteilungen, Beleuchtung, Schutztechnik, Mittel- und Niederspannungssystemen - Fernmelde- und Nachrichtentechnik: Planung und Installation von Signal-, Kommunikations- und Übertragungssystemen in technischen Anlagen - Steuerungs- und Leittechnik für Infrastrukturanlagen: Planung und Implementierung von SCADA-Systemen, SPS-/RTU-Steuerungen, Netzwerktechnik, Fernwirktechnik, Visualisierungssystemen. Ergänzender Hinweis: - Umsätze aus nicht relevanten Bereichen (z. B. Wohn- oder Gewerbebau, reine Bauüberwachung, Consulting ohne Planungsverantwortung) werden NICHT berücksichtigt.

Criterion: Professional risk indemnity insurance

Description of selection criterion: Zur Erklärung der wirtschaftlichen Stabilität und finanziellen Leistungsfähigkeit gemäß § 6 Absatz 2 Satz 1 Nr. 2 VOB/A EU in Verbindung mit § 122 Abs. 2 GWB erklärt der Bewerber/das Mitglied der Bewerbergemeinschaft gemäß § 6a Nr. 2 Satz 1 Buchst. a) VOB/A EU in Verbindung mit § 6b Absatz 1 Satz 1 Nr. 2 VOB/A EU in Form einer Eigenerklärung, dass eine Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung besteht, die folgende Mindestinhalte aufweist: Es liegt eine Versicherung vor, die sämtliche vom Bewerber/Mitglied der Bewerbergemeinschaft im Rahmen des VP 2 zu erbringenden Leistungen der Stahlwasserbau, Maschinenbau, Elektrotechnik abdeckt und die Deckungssummen von mindestens: - 5 Mio. € für Personenschäden je Schadensfall - 1,5 Mio. € für Sach- und Vermögensschäden je Schadensfall beträgt. Die Versicherungssumme muss zweifach maximiert sein, d. h. die genannten Summen müssen mindestens zweimal pro Versicherungsjahr zur Verfügung stehen (sog. Jahres-Höchstleistung). Besteht zum Zeitpunkt der Bewerbung keine Police mit den vorgenannten Anforderungen, ist durch den Bewerber zu erklären, dass im Falle der Zuschlagserteilung eine Versicherung mit den genannten Mindestanforderungen abgeschlossen wird.

Criterion: Tools, plant, or technical equipment

Description of selection criterion: Gemäß § 122 GWB in Verbindung mit § 6 Absatz 2 Satz 1 Nr. 3 VOB/A EU ist der öffentliche Auftraggeber berechtigt, von den Bewerbern Nachweise über deren technische und berufliche Leistungsfähigkeit zu verlangen, sofern diese zur ordnungsgemäßen Ausführung der ausgeschriebenen Leistungen erforderlich sind. Vor diesem Hintergrund hat der Bewerber im Rahmen seines Teilnahmeantrages zu erklären, dass ihm die zur Ausführung der ausgeschriebenen Leistungen erforderliche technische Ausstattung sowie eine geeignete Produktions- und Planungsinfrastruktur dauerhaft zur Verfügung stehen. Der Bewerber erklärt, dass ihm gem. § 122 GWB in Verbindung mit § 6a Nr. 3 Buchst. c) und h) VOB/A EU die zur Ausführung der ausgeschriebenen Leistungen erforderliche technische Ausstattung sowie eine geeignete Produktions- und Planungsinfrastruktur dauerhaft zur Verfügung stehen. Die Erklärung bezieht sich insbesondere auf die folgenden Bereiche: - Eigene Fertigungskapazitäten oder gesicherte Kooperationen: Eigene Fertigungseinrichtungen für großformatige stahlwasserbauliche Bauteile oder alternativ eine vertraglich gesicherte Zusammenarbeit mit zertifizierten Fachwerkstätten (z. B. DIN EN 1090 zertifizierte Schweißbetriebe). - Hochpräzise Bearbeitungseinrichtungen: Verfügbarer Fertigungstechnologien, insbesondere CNC-gesteuerte Bearbeitungszentren, automatische Schweißanlagen, Plasmaschneidtechnik oder vergleichbare Ausstattung. - Korrosionsschutzanlagen gemäß DIN EN ISO 12944-5: Verfügbarkeit geeigneter Einrichtungen zur Durchführung von Korrosionsschutzmaßnahmen, z. B. Strahlhallen, Lackierkabinen sowie Trocknungs- und Aushärteeinrichtungen. - Simulations- und Steuerungssysteme: Nutzung von Simulations-, Fertigungssteuerungs- oder Qualitätssicherungssystemen wie CAM (Computer Aided Manufacturing) oder MES (Manufacturing Execution System) zur Sicherstellung der Maßhaltigkeit, Effizienz und integrierter Ablaufplanung. - Transportlogistik für Großbauteile: logistische Leistungsfähigkeit zur Verladung und zum Transport überdimensionaler Bauteile unter Berücksichtigung spezieller Transportmittel, innerbetrieblicher Infrastruktur (z. B. Portalkräne, Tieflader) sowie möglicher Transportwege - Softwaregestützte Planung, Projektierung und Dokumentation elektrotechnischer Anlagen: Der Bewerber verfügt über marktübliche, leistungsfähige Softwarelösungen zur Planung und Dokumentation von elektrotechnischen Systemen. Hierzu gehören beispielsweise: EPLAN Electric P8, DDS-CAD, Revit MEP, Simaris / Caneco BT - Planung und Integration komplexer Steuerungs-, Automatisierungs- und Visualisierungssysteme: Der Bewerber ist in der Lage, komplexe Automatisierungssysteme zu planen und in den Betrieb zu integrieren. Dies umfasst u. a.: Siemens PCS7, WinCC, TwinCAT, CoDeSys, Engineering Tools für RTU-/SPS-Programmierung - IT-Sicherheit und Netzwerktechnologie in OT-Systemen: Für die Einhaltung von Anforderungen an den Schutz kritischer Infrastrukturen ist die Kompetenz im Bereich der Netzwerksicherheit erforderlich. Der Bewerber hat Kenntnisse und Verfahren zur Sicherung, Segmentierung und Überwachung industrieller Netzwerke. Beispielhafte Tools: Nmap, Wireshark, Fortinet, Cisco Secure Tools, Netzwerkdokumentation / Managementsoftware - Unterstützende Systeme für Planungskontrolle, Simulation und digitale Dokumentation: Zur Sicherstellung einer qualitätsgesicherten Projektabwicklung sind Systeme zur Energiebilanzierung, Inbetriebnahmeprüfung und digitalen Bestandsdokumentation erforderlich. Mögliche Softwarelösungen: PowerFactory / ETAP (Simulation), digitale Prüf- und Inbetriebnahmetools, Dokumentationsplattformen (z. B. PlanRadar, Thinkproject, eigene Systeme) Hinweis für Bewerbungsgemeinschaften: Im Falle einer Bewerbung durch eine Bewerbungsgemeinschaft gemäß § 6 Absatz 3 Nr. 2 VOB/A EU gilt die Erklärung dieses Kapitels für die Bewerbungsgemeinschaft.

Criterion: Average yearly manpower

Description of selection criterion: Die Erklärung zur personellen Leistungsfähigkeit des Bewerbers/ der Bewerbungsgemeinschaft stellt ein zentrales Element der technischen Eignung im Sinne von § 122 Abs. 2 GWB i. V. m. § 6a Nr. 3 Buchst. b), e) und g) VOB/A EU dar.

Mindestanforderungen: Die Erklärung zum Personalbestand ist zwingend in Vollzeitäquivalenten (VZÄ) abzugeben, um unterschiedliche Beschäftigungsmodelle (z. B. Teilzeit, freie Mitarbeit) vergleichbar zu machen. Die Mindestanforderungen umfassen: - Erforderliche Gesamtmindestgröße des Bewerbers: 20 VZÄ im Bereich der Bauausführung, Projektsteuerung, Arbeitsvorbereitung, Kalkulation, Terminplanung, Abrechnung und Bau-/Projektleitung für Infrastrukturvorhaben mit dem Leistungsschwerpunkt des VP 2. - Es sind ausschließlich dauerhaft beschäftigte, qualifizierte Fachkräfte zu berücksichtigen. - Die Darstellung hat unternehmensweit und unter Berücksichtigung der jeweiligen VZÄ-Faktoren (bei Teilzeitmodellen, projektbezogenen Einsätzen oder Werkverträgen) zu erfolgen. Fachlich differenzierter Mindestpersonalbestand: Die personelle Leistungsfähigkeit umfasst folgende Kernbereiche, die mit entsprechender Fachkompetenz und personeller Tiefe abgedeckt werden müssen: - Fachkräfte für Fertigungsbetriebe mit Qualifikation gemäß DIN EN 1090 - Montage- und Instandsetzungspersonal im Bereich Maschinentechnik - Fachkräfte für hydraulische und elektrische Integration - Spezialisten für Antriebs- und Steuerungstechnik - Personal für BIM-Koordination und digitale Planungsmethoden - Fachkräfte für Korrosionsschutz, Oberflächentechnik und Schweißtechnik - sowie Planungs- und Bauleitungspersonal für den gesamten Leistungsbereich Maschinen- und Stahlwasserbau sowie der elektrotechnischen Bauausführung - Elektrotechnik (Energieversorgung): Planung, Dimensionierung und Realisierung der elektrischen Energieverteilungen, inkl. NSHV, USV, Notstrom, Leitungsverlegung, Erdung, Blitzschutz - Automatisierungs- und Steuerungstechnik (EMSR / Leittechnik): Konzeption und Programmierung der Prozessleit- und Steuerungssysteme (z. B. SPS, SCADA, Visualisierung, RTU-Systeme), Signalhandling - Fernmelde- und Nachrichtentechnik: Auslegung und Integration von Kommunikationssystemen, Übertragungstechnik, IP-basierte Systeme, Alarmierung - Netzwerktechnik & IT-Sicherheit (OT): Planung und Absicherung von Anlagen- und Betriebsnetzwerken, Firewall-/Routingarchitekturen, VLAN-Strukturen, Segmentierung nach IT-Grundsatz - Qualitätsmanagement / Prüfwesen (EMSR): Erstellung und Prüfung technischer Unterlagen, ITP-Planung, Werks- und Abnahmeprüfung, Dokumentation

Zugrundeliegende Umrechnung von Teilzeitkräften (40h/Woche): 30 Stunden = 0,75 VZÄ 25 Stunden = 0,625 VZÄ 20 Stunden = 0,5 VZÄ 15 Stunden = 0,375 VZÄ 10 Stunden = 0,25 VZÄ Hinweis für Bewerbungsgemeinschaften: Im Falle einer Bewerbung durch eine Bewerbungsgemeinschaft gemäß § 6 Absatz 3 Nr. 2 VOB/A EU sind die personellen Kapazitäten der einzelnen Mitglieder additiv zu berücksichtigen. Rechtlicher Hinweis: Gemäß § 16 Nr. 1 bis 4 VOB/A EU können Angebote vom weiteren Verfahren ausgeschlossen, wenn die in der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen geforderten Nachweise und Erklärungen – hier zur personellen Leistungsfähigkeit – nicht vollständig und formgerecht erbracht werden. Nachforderungen der Vergabestelle sind nur im Rahmen des § 16a VOB/A EU möglich und zulässig. Der Auftraggeber weist ausdrücklich darauf hin, dass ein Bewerber, der die vorstehend beschriebenen Mindestanforderungen jedenfalls auch nach einer ggf. zulässigen Nachforderung nicht nachweisen kann oder will, vom Vergabeverfahren ausgeschlossen wird.

Criterion: References on specified works

Description of selection criterion: Die Auswahlentscheidung basiert auf einer gewichteten Bewertung zusätzlicher Eignungskriterien, die über die bloße Erfüllung der Mindestvoraussetzungen hinausgehen (§ 3b Absatz 2 VOB/A EU). Ziel dieses Verfahrensschritts ist es, diejenigen Bewerber zu identifizieren, die im Hinblick auf die spezifischen Anforderungen des Projekts „Ersatz der Schleuse Herbrum“ die höchste

Leistungsfähigkeit erwarten lassen. Der Bewerber erklärt gemäß § 6b Absatz 1 Satz 1 Nr. 2 VOB/A EU anhand von drei geeigneten Projektreferenzen entsprechend § 6a Nr. 3 Buchst. a) VOB/A EU seine technische und berufliche Leistungsfähigkeit, die über die Mindestanforderungen hinausgeht. Um einen ausreichenden Wettbewerb sicherzustellen, wird darauf hingewiesen, dass auch Bauleistungen berücksichtigt werden, die mehr als fünf Jahre zurückliegen. Diese Referenzen werden inhaltlich und qualitativ bewertet. Die Beurteilung erfolgt anhand einer einheitlichen Bewertungsmatrix. Mindestanforderungen: - Es sind mindestens und höchstens drei (3) technisch einschlägige und eigenständig erbrachte Referenzprojekte einzureichen. - Jedes Referenzprojekt muss in den letzten zehn (10) Jahren (zwischen dem 01.03.2016 und 01.03.2026) abgeschlossen oder im Wesentlichen abgeschlossen worden sein (maßgeblich: Fertigstellung oder Inbetriebnahme). - Die Referenz muss Stahlwasserbauleistungen betreffen, insbesondere Fertigung, Transport und Montage oder Instandsetzung von Schleusentoren (z. B. Hubtore, Stemmtore, Schütze, bewegliche Verschlusskörper im Wasserbau), - Das Projekt muss in einem wasserbaulichen Kontext realisiert worden sein (z. B. Schleusen, Wehranlagen, Sperrwerke, Hafeninfrastruktur), idealerweise mit Integration in bestehende Bauwerke oder bei laufendem Betrieb. - Die wesentlichen Leistungen (mindestens Fertigung, Montage und Inbetriebnahme) müssen vom Bieter selbst oder in einer führenden Rolle (z. B. als Generalunternehmer, ARGE-Führer) erbracht worden sein. - Das an den Bewerber vergebene Auftragsvolumen (Bauleistung) muss je Referenzprojekt mindestens 0,5 Mio. € nettobetragen haben. Für die Erklärung der Projektreferenzen sind den Vergabeunterlagen beiliegende Referenzformblätter zu nutzen. § 6b Absatz 1 Satz 2 VOB/A EU bleibt unberührt. Bewertungssystematik: Jede der drei eingereichten Referenzen wird separat bewertet. Der Gesamtwert ergibt sich aus der Summe der Einzelbewertungen; insgesamt können maximal 318 Punkte erreicht werden. - Die Bewertung erfolgt projektbezogen. Jedes eingereichte Projekt wird anhand der u. g. Kriterien einzeln bewertet. - Die Referenzen müssen in die Referenzformblätter eingetragen werden. § 6b Absatz 1 Satz 2 VOB/A EU bleibt unberührt. - Für Unterkriterien ohne klare Beschreibung (z. B. nur Behauptung) wird kein Punkt vergeben. - Bei widersprüchlichen oder nicht belegbaren Angaben erfolgt Abwertung auf 0 Punkte im Teilkriterium. - Zur Angebotsabgabe werden die Bewerber mit den höchsten Gesamtpunktzahlen eingeladen jedoch maximal 5. Die Anzahl der Einzuladenden wird in den Vergabeunterlagen gemäß § 3b Absatz 2 Nr. 3 VOB/A EU bekanntgegeben. Bei Punktgleichheit entscheidet das Los (entsprechend § 75 Absatz 6 VgV). Die folgenden Eignungskriterien gehen mit differenzierter Gewichtung in die Bewertung ein: K1 – Technische Vergleichbarkeit (max. 20 Punkte) Bewertet wird in welchem Umfang die Leistungen des Referenzprojekts dem Bauleistungsbild des Vergabepakets VP 2 entsprechen. Berücksichtigt werden dabei insbesondere die Art der ausgeführten Gewerke, eingesetzte Bauverfahren und die technische Vergleichbarkeit zu den geplanten Maßnahmen an der Schleuse Herbrum. Punkte werden verteilt für: K1.1 Herstellung beweglicher Verschlussorgane (z. B. Tore, Schützen) - 3 Punkte K1.2 Hydraulisch angetriebene Systeme mit Sicherheitsfunktionen - 3 Punkte K1.3 Bau im tidebeeinflussten Gewässer / Binnenwasserstraße - 3 Punkte K1.4 Kombination mit Oberflächenschutz und Steuerungskomponenten - 3 Punkte K1.5 Planung und/oder Ausführung von Steuerungs- und Leittechnik (SCADA, SPS) in wasserbaulicher Infrastruktur - 3 Punkte K1.6 Integration von Energieverteilungen (NSHV, Unterverteilungen, Notstromsysteme, Erdung, Blitzschutz) - 3 Punkte K1.7 Umsetzung von Kommunikations- und Nachrichtentechniksystemen (z. B. Alarmierung, Übertragungstechnik) - 3 Punkte K2 – Komplexitätsgrad des Projekts (max. 15 Punkte) Dieses Kriterium bewertet die Komplexität der ausgeführten Bauleistungen, insbesondere unter erschwerten Randbedingungen. Maßgeblich sind Arbeiten im Bestand, unter Betrieb, bei Tideeinfluss, unter Wasserhaltung oder besonderen Sicherheitsanforderungen. Punkte werden verteilt für: K2.1 Technisch komplexe Montage

(geringe Toleranzen, bewegliche Massen) - 5 Punkte K2.2 Montage unter Betriebsbedingungen oder in Bestandseinbindung: Eingliederung in bestehende wasserbauliche Infrastruktur - 5 Punkte K2.3 Hohe Anforderungen an Verfügbarkeit, Redundanz oder Prüfkriterien; insbesondere mit Fokus auf Hochwasser-/Betriebsschutzanforderungen - 5 Punkte K3 – Leistungsumfang (max. 10 Punkte) Hier wird beurteilt, inwieweit der Bieter im Projekt die Fertigung der Maschinen und/oder Stahlwasserbauteile vollständig eigenverantwortlich erbracht bzw. ausgeführt hat, inkl. Koordination von Nachunternehmern, Qualitätssicherung, Umwelt- und Arbeitsschutz sowie Baustellen- und Fertigungsdokumentation. Punkte werden verteilt für: K3.1 Fertigung im eigenen Werk (mit Nachweis nach DIN EN 1090 o. ä.) - 6 Punkte K3.2 Eigene mechanische, hydraulische und oberflächentechnische Montage - 3 Punkte K3.3 Eigenverantwortliche Planung der EMSR-Systeme - 2 Punkte K3.4 Ausführung (Lieferung, Montage, Anschluss) durch den Bieter mit eigener Bauleitung oder gleichwertiger Rolle - 2 Punkte K3.5 Koordination und Verantwortung für Nachunternehmer - 2 Punkte
The criteria will be used to select the candidates to be invited for the second stage of the procedure

Criterion: References on specified works

Description of selection criterion: K4 - Projektvolumen & Koordinationsrolle (max. 10 Punkte)
Bewertet wird die wirtschaftliche Relevanz des Referenzprojekts (Anteil des Bewerbers am Gesamtprojektvolumen) und die Position des Bewerbers innerhalb der Projektorganisation. Höher gewertet werden große Projekte mit Führungsrolle (z. B. als GU, ARGE-Führer, koordinierender Hauptunternehmer). Punkte werden verteilt für: K4.1 Anteil am Projektvolumen < 1 Mio. € netto - 0 Punkte Anteil am Projektvolumen >= 1 Mio. € netto - 2 Punkte Anteil am Projektvolumen >= 4 Mio. € netto - 3 Punkte Anteil am Projektvolumen >= 7 Mio. € netto - 4 Punkte Anteil am Projektvolumen >= 10 Mio. € netto - 5 Punkte Anteil am Projektvolumen >= 13 Mio. € netto - 6 Punkte K4.2 Rolle des Bieters im Projekt: Der Bieter war federführend (z. B. GU, ARGE-Leiter, technischer Koordinator) und trug Gesamtverantwortung bzw. war federführend in der Planung/Ausführung - 4 Punkte K5 – Vertrags- und Organisationsform / IPA-Erfahrung (max. 20 Punkte) Gegenstand der Bewertung ist die Form der Projektabwicklung, nach der das Referenzprojekt durchgeführt wurde, sowie die Rolle und Verantwortung des Bieters in dieser Struktur. Die Bewertung berücksichtigt sowohl klassische als auch kooperative/integrierte Modelle. Projekte mit IPA-Merkmalen werden vorrangig bewertet. Die Bewertung erfolgt projektbezogen, mehrere Unterkriterien können kumulativ erfüllt werden. Punkte werden verteilt für: K5.1 - Vertragsstruktur: IPA / Allianzmodell: Projekt wurde im Rahmen eines IPA- oder Allianzmodells mit Mehrparteienvertrag, gemeinsamer - - Zielverfolgung und geteilter Verantwortung abgewickelt - 5 Punkte - Kooperationsstruktur bei klassischen Modellen: Projekt wurde in einem GU-, TU- oder ARGE-Modell mit interner Koordination und Schnittstellensteuerung durch den Bieter durchgeführt - 2 Punkte - Einzelvergabe / konventionelle Abwicklung: Projekt wurde in klassischer Einzelvergabe durchgeführt, der Bieter agierte als Einzelauftragnehmer mit Standard-VOB/B-Regelwerk - 1 Punkt K5.2 Frühe Einbindung in Planung / ECI (Early Contractor Involvement): Der Bieter wurde vor Baubeginn oder bereits in Leistungsphasen 2, 3 oder 5 in die Projektentwicklung eingebunden (z. B. als ECI-Partner) - 4 Punkte K5.3 Zielkostenmodell / anreizbasierte Vergütung: Beteiligung an Zielkostenmodell, Bonus-Malus-Regelungen, Deckungsbeitragsvereinbarungen oder Leistungsteilung - 4 Punkte K5.4 Gemeinsames Projektcontrolling und Risiko-/Kostenmanagement: Nachweis projektintern abgestimmter Controllingstrukturen, gemeinsames Risikobudget, Open-Book-Kalkulation oder Lean-Methoden - 3 Punkte K5.5 Best-for-Project-Prinzip / kollektive Entscheidungsfindung: Gemeinsame Entscheidungen (z. B. im PMT) statt Einzelentscheidungen, Projektziele im

Mittelpunkt des Handelns - 2 Punkte K5.6 Integration von Planungs- und Bauverantwortung (Design & Build / Engineering, Procurement and Construction): Bieter übernahm Verantwortung sowohl für Planung als auch für Ausführung (z. B. im Design-and-Build-Vertrag) - 1 Punkte K5.7 Verantwortung für externe Schnittstellen / Behörden / AG-Kommunikation: Bieter war primärer Ansprechpartner für den AG und koordinierte externe Abstimmungen (z. B. BAW, WSV, Gutachter, Genehmigungsbehörden) - 1 Punkte K6 – Integration mehrerer Fachdisziplinen (max. 5 Punkte) Bewertet wird die Integration und Koordination mehrerer Planungs- und Ausführungsdisziplinen durch den Bieter innerhalb des Referenzprojekts. Maßgeblich sind sowohl die Anzahl der intern verantworteten Fachbereiche als auch die Erklärung funktionierender Schnittstellenkoordination. Punkte werden vergeben für: K6.1 Enge Koordination mit mindestens zwei angrenzenden Gewerken - 3 Punkte K6.2 Erfahrung mit baubetrieblichen Schnittstellen in wasserbaulichen oder industriellen Großprojekten - 2 Punkte The criteria will be used to select the candidates to be invited for the second stage of the procedure

Criterion: References on specified works

Description of selection criterion: K7 – Digitale Methoden & BIM (max. 11 Punkte) Im Rahmen des integrierten Projektabwicklungsmodells (IPA) für das Vorhaben Ersatz der Schleuse Herbrum misst der öffentliche Auftraggeber dem Einsatz digitaler Methoden zur Prozessoptimierung im Planungs- und Bauablauf eine besondere Bedeutung bei. Dies betrifft sowohl den planungsbegleitenden Einsatz modellbasierter Werkzeuge als auch die strukturierte Anwendung digitaler Systeme zur Bauausführung und -überwachung. Im Rahmen der Angebotswertung dient dieses Zuschlagskriterium der qualitativen Beurteilung, inwieweit der Bieter über nachweisbare Kompetenz und praktische Erfahrung in der Anwendung digitaler Werkzeuge und Methoden verfügt. Bewertet wird insbesondere die Fähigkeit, digitale Technologien wie Bauablaufsimulationen (4D-Simulationen), digitale Baustellendokumentation, systemgestütztes Mängelmanagement sowie modellgestützte Koordinierungs- und Prüfprozesse (z. B. digitale Kollisionsprüfungen) effektiv, nachvollziehbar und in projektspezifischer Weise einzusetzen. Zudem wird die Verfügbarkeit und Anwendung von digitalen Planungsmethoden wie Building Information Modeling (BIM) einschließlich der Nutzung von 3D-/4D-Modellen, simulationsgestützten Planungselementen und der Integration modellbasierter Daten in den Gesamtprozess der Planung und Ausführung (z. B. durch CDE – Common Data Environments) berücksichtigt. Voraussetzung für eine positive Bewertung ist, dass der Einsatz dieser Methoden im Angebotskonzept plausibel beschrieben, durch geeignete Referenzprojekte oder Systemnachweise belegt und im Sinne einer integrativen Projektabwicklung schlüssig auf das konkrete Projekt bezogen wird. Punkte werden verteilt für: K7.1 Einsatz modellbasierter Werkzeuge zur Fertigungs- und Montageplanung (CAD/BIM 3D-Modelle): Nutzung integrierter 3D-Modelle für Torflügel, Antriebseinheiten, Revisionsverschlüsse, Darstellung von Energieverteilungen, Steuerzentralen, Kabeltrassen, Automatisierungs- und Steuerkomponenten etc., Übergabe an CAM-Systeme, Kollisionsprüfung mit Bauwerksmodellen. - 4 Punkte K7.2 Simulation von Fertigungs- oder Montageabläufen (z. B. mittels digitaler Fabrik, 4D-Planung, Kran-/Lastsimulationen, Netz- und Kurzschlussstromberechnung, Schutzkoordinationsanalyse): Darstellung und Optimierung von Hebeprozessen, Montageschritten, Sperrzeiten (z. B. in Sperrpausen), Logistikrouten. Für den Bereich Elektrotechnik: Einsatz spezialisierter Software wie Simaris, Caneco BT, ETAP oder PowerFactory. Darstellung der Ergebnisse als Entscheidungs- oder Bemessungsgrundlage. - 3 Punkte K7.3 Verwendung digitaler Systeme zur Qualitätsdokumentation in der Fertigung und Montage (z. B. Schweißprotokolle, Fertigungsprotokolle, digitale Prüfberichte): Integration mit ERP-/PLM-Systemen oder eigenen Prüfplattformen. - 2 Punkte K7.4 Einsatz digitaler Systeme zur elektrotechnischen Prüf- und Abnahmedokumentation: Verwendung mobiler

Inbetriebnahme-Tools, strukturierter Prüfprotokolle, digitaler Nachweissysteme. Anbindung an digitale Bauakte (z. B. PlanRadar, Thinkproject, Sablono). - 1 Punkt K7.5 Verwendung softwaregestützter Mängelmanagement- oder Nachweisplattformen für elektrotechnische Anlagen: Abbildung von Nachverfolgung, Erledigungsstatus, Foto-/Protokollanhang, ggf. Integration mit CDE-Systemen. - 1 Punkt K8 - Projektkoordination und Steuerungskompetenz (max. 5 Punkte) Bewertet wird die strukturierte Durchführung und Dokumentation qualitätssichernder Maßnahmen. Dazu zählen insbesondere die Anwendung von ITPs (Inspection and Test Plans), strukturierte Abnahmeprozesse und die digitale Übermittlung von Bau- und Prüfunterlagen. Punkte werden verteilt für: K8.1 Nachweis ITP-basierter Ausführungskontrolle (inkl. Prüfpläne, Checklisten) - 3 Punkte K8.2 Digitale oder systemgestützte Übergabe der Dokumentation an den Auftraggeber - 2 Punkte K9 – Aktualität der Referenz (max. 5 Punkte) Bewertet die Referenz hinsichtlich ihrer Aktualität, um den Stand der Technik im umgesetzten Projekt zu berücksichtigen. Das Referenzprojekt muss abgeschlossen oder im Wesentlichen abgeschlossen worden sein (maßgeblich: Fertigstellung oder Inbetriebnahme). Punkte werden verteilt für: K9.1 Abschluss des Referenzprojektes vor 10 bis 6 Jahren (zwischen 01.03.2016 und 29.02.2020) - 1 Punkt K9.2 Abschluss des Referenzprojektes vor 3 bis 6 Jahren (zwischen 01.03.2020 und 28.02.2023) - 3 Punkte K9.3 Abschluss des Referenzprojektes in den letzten 3 Jahren (zwischen 01.03.2023 und 01.03.2026) - 5 Punkte

The criteria will be used to select the candidates to be invited for the second stage of the procedure

Information about the second stage of a two-stage procedure:

Minimum number of candidates to be invited for the second stage of the procedure: 5

Maximum number of candidates to be invited for the second stage of the procedure: 5

The procedure will take place in successive stages. At each stage, some participants may be eliminated

The buyer reserves the right to award the contract on the basis of the initial tenders without any further negotiations

5.1.10. Award criteria

Description of the method to be used if weighting cannot be expressed by criteria: A.1

Personal- und Organisationkonzept - 8,75% A.2 Planungs- und Managementkonzepte -

21,25% B Kooperations- & Kollaborationskultur (Assessment Center) - 20% C.1

Beteiligungsquote – 10,00% C.2 Deckungsbeitrag (AGK + G) – 17,50% C.3 Verhältnis BQ zu

DB (BQ/DB) – 8,50% C.4 Stundensatz – 4,00% C.5 BGL Satz – 10,00% Eine detaillierter

Aufstellung der Zuschlagskriterien ist in den Vergabeunterlagen zu finden (siehe Dokument:

260310_HER_VG_VP2_Wertungsmatrix Zuschlagskriterien)

5.1.11. Procurement documents

Languages in which the procurement documents are officially available: German

Address of the procurement documents: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=845311>

5.1.12. Terms of procurement

Terms of the procedure:

Estimated date of dispatch of the invitations to submit tenders: 01/06/2026

Terms of submission:

Electronic submission: Required

Address for submission: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=845311>

Languages in which tenders or requests to participate may be submitted: German

Electronic catalogue: Not allowed

Variants: Not allowed

Tenderers may submit more than one tender: Not allowed

Deadline for receipt of requests to participate: 27/04/2026 11:00:00 (UTC+02:00) Eastern European Time, Central European Summer Time

Information that can be supplemented after the submission deadline:

At the discretion of the buyer, all missing tenderer-related documents may be submitted later.

Additional information: Die Nachforderung richtet sich nach § 16 a VOB/A EU.

Terms of contract:

The execution of the contract must be performed within the framework of sheltered employment programmes: No

Electronic invoicing: Required

Electronic ordering will be used: yes

Electronic payment will be used: yes

5.1.15. Techniques

Framework agreement:

No framework agreement

Information about the dynamic purchasing system:

No dynamic purchase system

5.1.16. Further information, mediation and review

Review organisation: Bundeskartellamt - Vergabekammer des Bundes -

Organisation providing more information on the review procedures: Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Ems-Nordsee

8. Organisations

8.1. ORG-0000

Official name: Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Ems-Nordsee

Registration number: Leitweg-ID 991-00601-94

Postal address: Herzog-Arenberg-Straße 66

Town: Meppen

Postcode: 49716

Country subdivision (NUTS): Emsland (DE949)

Country: Germany

Email: vergabestelle.wsa-ems-nordsee@wsv.bund.de

Telephone: +49 5931 848 111

Roles of this organisation:

Buyer

Organisation providing more information on the review procedures

8.1. ORG-0001

Official name: Bundeskartellamt - Vergabekammer des Bundes -

Registration number: t:022894990

Postal address: Kaiser-Friedrich-Straße 16

Town: Bonn

Postcode: 53113

Country subdivision (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Country: Germany

Email: vk@bundeskartellamt.bund.de

Telephone: +49 228-94990

Fax: +49 228-9499163

Internet address: <https://www.bundeskartellamt.de/>

Roles of this organisation:

Review organisation

8.1. ORG-0002

Official name: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registration number: 0204:994-DOEVD-83

Town: Bonn

Postcode: 53119

Country subdivision (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Country: Germany

Email: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telephone: +49228996100

Roles of this organisation:

TED eSender

Notice information

Notice identifier/version: 0678cd1e-a58e-4e3d-9d5e-4d3b2a4351ce - 02

Form type: Competition

Notice type: Contract or concession notice – standard regime

Notice subtype: 16

Notice dispatch date: 19/03/2026 17:21:33 (UTC+01:00) Central European Time, Western European Summer Time

Languages in which this notice is officially available: German

Notice publication number: 198280-2026

OJ S issue number: 57/2026

Publication date: 23/03/2026